



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 444608k

FIRMA

Pressl Endl Heinrich Bamberger
Rechtsanwälte GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: eb79e529cdd3c13ba4987fd3f185820f

Dr. Michael Pressl, geb 16.03.1959
am 26.09.2025

Dr. Robert Pressl, geb 15.03.1962
am 26.09.2025

Dr. Clemens Endl, geb 12.07.1964
am 26.09.2025

Mag. Alexander Heinrich, geb 31.05.1963
am 26.09.2025

Dr. Christoph Bamberger, geb 22.12.1970
am 26.09.2025

Dr. Bettina Pressl, geb 20.05.1966
am 26.09.2025

MMag.Dr. Clemens Kriechbaumer, geb 06.01.1979
am 26.09.2025

Dr. Verena Stolz, geb 17.02.1977
am 26.09.2025

Mag. Werner Hauptmann, geb 15.11.1978
am 26.09.2025

Dr. Johannes Neumann, geb 06.06.1985
am 26.09.2025

Dr. Alexander Endl, geb 23.11.1983
am 26.09.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	8.412.826,18	7.628
Anlagevermögen	296.874,24	392
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.286,67	0
Sachanlagen	225.587,57	322
Finanzanlagen	70.000,00	70
Umlaufvermögen	8.075.876,96	7.236
Vorräte	235.079,01	80
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.165.250,89	6.874
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	675.547,06	282
Rechnungsabgrenzungsposten	40.074,98	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	8.412.826,18	7.628
Eigenkapital	87.812,00	82
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	52.812,00	47
<i>davon Gewinnvortrag</i>	47.352,00	42
Investitionszuschüsse	5.092,50	7
Rückstellungen	197.656,00	169
Verbindlichkeiten	8.122.265,68	7.371
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear bzw. degressiv mit 30 vH vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend bzw. degressiv mit 30 vH vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen erfolgen soweit erforderlich entsprechend dem Niederstwertprinzip.

Umlaufvermögen

Vorräte

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Selbstkosten der noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden in Höhe der erhaltenen Anzahlungen zuzüglich der Hälfte der darüber hinaus noch nicht verrechneten Leistungen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 0,10 % (Vorjahr: 0,10 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Es wurde kein Fluktuationsabschlag (Vorjahr: 0 %) berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,19 % (Vorjahr: 1,73 %), des gesetzlichen Pensionsantrittsalters und unter Zugrundelegung der Berechnungstabellen von AVÖ 2018-P. Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den

Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

28

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.283.957,29	18.477,12	0,00	0,00	20.812,70	1.281.621,71	
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.748,00	1.930,00	0,00	0,00	0,00	15.678,00	
Sachanlagen	1.200.209,29	16.547,12	0,00	0,00	20.812,70	1.195.943,71	
Finanzanlagen	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	891.711,78	113.848,39	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.748,00	643,33	0,00	0,00
Sachanlagen	877.963,78	113.205,06	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	20.812,70	984.747,47
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	14.391,33
Sachanlagen	0,00	20.812,70	970.356,14
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	392.245,51	296.874,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.286,67
Sachanlagen	322.245,51	225.587,57
Finanzanlagen	70.000,00	70.000,00